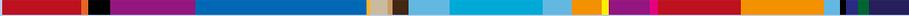
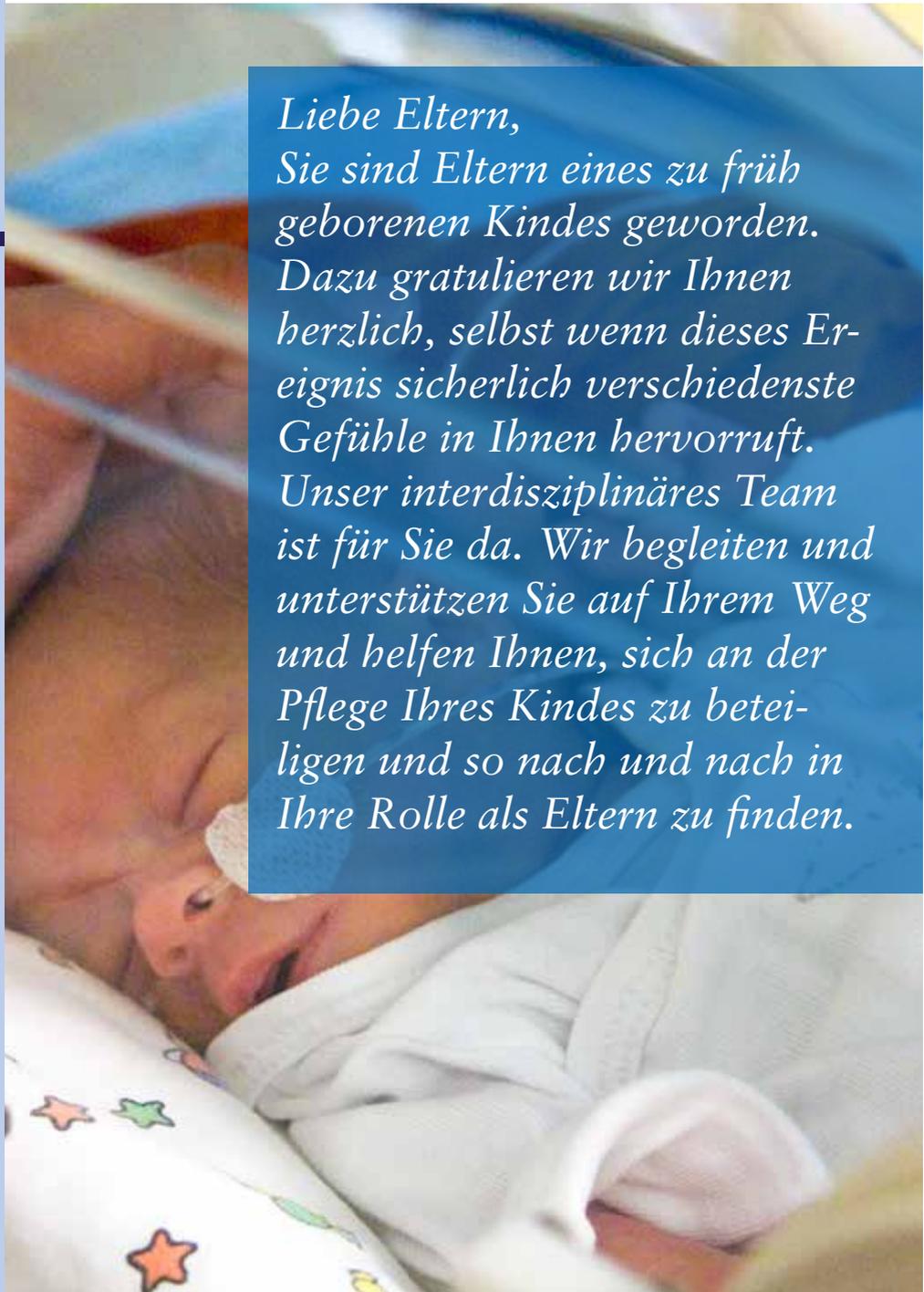




**Wegleitung für Eltern**  
von Frühgeborenen

- 
- 4 Die Abteilung Neonatologie und ihre Teams
  - 6 Tagesablauf in der Neonatologie
  - 8 Elternbesuch
  - 10 Infrastruktur
  - 11 Administratives
  - 12 Frühgeborene
  - 13 Kängurumethode
  - 14 Basale Stimulation
  - 15 Integrative Pädiatrie
  - 16 Ernährung
  - 18 Umgang mit Schmerzen
  - 20 Austritt
  - 24 Partner

Aus Gründen der Lesbarkeit wird meist die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gemeint.



*Liebe Eltern,  
Sie sind Eltern eines zu früh  
geborenen Kindes geworden.  
Dazu gratulieren wir Ihnen  
herzlich, selbst wenn dieses Er-  
eignis sicherlich verschiedenste  
Gefühle in Ihnen hervorruft.  
Unser interdisziplinäres Team  
ist für Sie da. Wir begleiten und  
unterstützen Sie auf Ihrem Weg  
und helfen Ihnen, sich an der  
Pflege Ihres Kindes zu betei-  
ligen und so nach und nach in  
Ihre Rolle als Eltern zu finden.*

# Die Abteilung Neonatologie und ihre Teams

In unserer Abteilung betreuen wir Frühgeborene ab der 32. Schwangerschaftswoche. Zudem versorgen wir auch Frühgeborene, die von einem Universitäts-spital zu uns verlegt wurden. Wir kümmern uns auch um termingeborene Babys mit gesundheitlichen Problemen sowie um alle Säuglinge, die medizinische Betreuung brauchen.

## Das Ärzteteam

- zwei Fachärztinnen/-ärzte für Neonatologie
- Kader- sowie Oberärztinnen und -ärzte
- Assistenzärztinnen und -ärzte
- Medizinstudierende

## Das Pflgeteam

- Leitende Pflegefachpersonen
- Stationsleiterin Neonatologie
- diplomierte Pflegefachpersonen
- Pflegehelferinnen und -helfer
- Auszubildende in der Pflege

Unsere Aufgabe besteht darin, Ihr Kind individuell, umfassend und kontinuierlich zu betreuen. Wir stellen die Verbindung zwischen den Eltern und dem Ärzteteam sicher und zeigen Ihnen, wie Sie sich an der einfühlsamen Pflege Ihres Babys beteiligen können. Ausserdem sind wir für Sie da, wenn Sie ein offenes Ohr oder guten Rat brauchen.

**Das Physiotherapieteam** kommt auf ärztliche Verordnung nach den Bedürfnissen Ihres Kindes zum Einsatz. Das Team bietet eine spezielle Bewegungstherapie für Frühgeborene an (Bobath-Physiotherapie).

**Das Team der Psychologinnen und Psychologen** kann Sie in schwierigen Momenten während des Spitalaufenthaltes Ihres Kindes unterstützen.



**Das Hauswirtschaftsteam** kümmert sich um den Unterhalt der Abteilung.



**Die Clowns der Stiftung Theodora**, besser bekannt als Spitalclowns, besuchen ein Mal pro Woche alle Kinder der Pädiatrie und der Neonatologie. Eines Tages werden Sie sicher eine Karte oder eine Dekoration am Bett Ihres Kindes finden, ein Andenken an den Clownbesuch. Eine Broschüre mit detaillierten Informationen ist auf unserer Abteilung aufgelegt.

**Die Musiktherapeutin** kommt ein Mal pro Woche auf unsere Abteilung und unterhält unsere kleinen Patienten mit sanften Klängen.



**S'Zauberwägeli:** Diese beziehungsorientierte, spielerische und therapeutische Begleitung schafft Momente der Begegnung, des Teilens, des Ausdrucks, des Daseins und des Zuhörens mit dem kranken Kind und seinen Eltern. [www.chariotmagique.ch/de](http://www.chariotmagique.ch/de)

Am Ende dieser Broschüre finden Sie weitere Websites von Vereinigungen für Eltern frühgeborener Kinder.

## 6 Tagesablauf in der Neonatologie

Der Tagesablauf wird durch die Pflege Ihres Kindes bestimmt.

### **Übergaberapport des Pflegeteams**

Der Rapport findet von 07.00 bis 07.30 Uhr und von 19.00 bis 19.30 Uhr statt. Während der Übergabe reagiert das Team nur auf Notfälle und beginnt keine neuen Pflegeaufgaben.

### **Arztvisite**

Die Visite wird am Morgen durchgeführt. Wenn Sie mit einem Arzt sprechen möchten, vereinbaren wir für Sie jederzeit einen Termin unter der Woche.

### **Pflegeverrichtungen**

Sie werden dann vorgenommen, wenn Ihr Kind sowieso für eine Mahlzeit geweckt wird, damit es sich danach gut erholen und somit auch besser entwickeln kann. Wir passen uns jedoch dem Schlafrhythmus Ihres Kindes an, auch wenn dadurch die Pflegezeiten verschoben werden. Ausserdem setzen wir alles daran, dass Ihr Baby voll und ganz von Ihrer Anwesenheit profitieren kann.

Es ist wichtig, dass Sie uns beim Verlassen der Abteilung mitteilen, wann Sie das nächste Mal wiederkommen. So können wir eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pflegepersonal gewährleisten. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie einen Termin verschieben wollen oder verhindert sind.



## Elternbesuch

Sie sind jederzeit willkommen, denn Ihre Anwesenheit ist für Ihr Kind sehr wichtig. Für Sie als Eltern steht unsere Abteilung rund um die Uhr offen. Um unsere Zusammenarbeit zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen jedoch bestimmte Besuchszeiten. Sie können uns zu jeder Tages- und Nachtzeit anrufen, egal aus welchem Grund (Information, Fragen, zur Beruhigung usw.).

### Badge

Bei Ihrer Ankunft erhalten Sie ein Badge, mit dem Sie Zugang zu unserer Abteilung haben, die aus Sicherheitsgründen abgeschlossen ist. Das Badge darf nicht an andere weitergegeben werden. Bei Verlust des Badges informieren Sie bitte rasch das Pfl egeteam.

### Besuchszeiten

Von 14 bis 19 Uhr für im Voraus bestimmte nahe Angehörige und Freunde, für die Eltern unbeschränkt.

### Besuchsregeln

Nur Personen, die der Familie nahestehen, dürfen mit Einwilligung der Eltern ein in der Neonatologie hospitalisiertes Kind besuchen. Der Besuch hat in Anwesenheit der Mutter oder des Vaters zu erfolgen und darf den Abteilungsbetrieb nicht stören.

Kinder dürfen nur Besuche abstatten, wenn es sich um Geschwister und um einen kurzen Besuch handelt und das besuchende Kind gesund ist.

Es dürfen höchstens vier Personen gleichzeitig das Kind besuchen. Im Interesse Ihres Kindes bitten wir Sie, die Dauer und Häufigkeit der Besuche zu beschränken. Kranke Personen dürfen die Neonatologie nicht betreten.



### Hygieneregeln

Vor jedem Betreten der Abteilung müssen die Hände mit dem Desinfektionsmittel, das vor dem Haupteingang zur Verfügung steht, desinfiziert werden. Bitte hängen Sie Ihre Jacken an die Garderobe im Eingang, Wertsachen nehmen Sie mit ins Zimmer.

### Verpflegung

Im Spital stehen Ihnen zwei Restaurants zur Verfügung:

- die öffentliche Cafeteria im Erdgeschoss
- das Personalrestaurant Sella Musso im Stockwerk C

In beiden Restaurants wird bar bezahlt. Im Personalrestaurant können Sie auch Ihr mitgebrachtes Essen aufwärmen und konsumieren. Auf der Abteilung Neonatologie ist Essen nicht erlaubt.

### Frühstück

Das Frühstück wird Müttern, die im Ruheraum oder bei Ihrem Baby übernachten, vom Spital offeriert. Das Pflegeteam gibt Ihnen jeden Morgen einen Bon für das Frühstück.

### Ruheräume für Mütter

Diese Zimmer stehen Müttern zur Verfügung, die bei ihrem Kind bleiben wollen, um es regelmässig zu pflegen. Bei hoher Nachfrage haben Mütter, die weit weg vom Spital wohnen und kein eigenes Transportmittel haben, Vorrang.

### Parking

Für Sie gelten günstigere Parkgebühren. Melden Sie sich einfach bei der Spitalkasse links vom Hauptempfang. Wenn Sie am Wochenende eintreten, erhalten Sie am Empfang ein Ausfahrtticket.

### Spitalkosten

Für die Kosten des Spitalaufenthalts kommt die Krankenversicherung Ihres Kindes oder, in gewissen Fällen, die Invalidenversicherung (IV) auf. In diesem Fall übergibt Ihnen eine Ärztin oder ein Arzt der Abteilung die nötigen Dokumente und erklärt Ihnen, wie Sie vorgehen müssen.

### Mutterschaftsurlaub

Im Allgemeinen fängt Ihr Mutterschaftsurlaub am Tag der Geburt Ihres Kindes an. Es kann vorkommen, dass dieser Tag in bestimmten Situationen nach hinten verschoben wird, sofern Ihr Arbeitgeber zustimmt.

### Erlaubnis zur Weiterverwendung von Daten

Jedes Spital ist verpflichtet, für seine Patientinnen und Patienten eine Dokumentation aufzubewahren. Diese enthält die bei der Behandlung erhobenen Gesundheitsdaten. Alle diese Daten möchten wir gerne an das Schweizerregister für Frühgeborene senden. Wir bitten Sie daher, uns zu erlauben, diese Daten zur Verfügung zu stellen – siehe beigelegtes Aufklärungsblatt und Einwilligungserklärung.

**Einige Begriffe**

Ein Baby wird als Frühgeborenes bezeichnet, wenn es vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche auf die Welt kommt. Der Körper ist bereits fertig geformt, die Organe sind jedoch noch unreif. Aus diesem Grund muss das Kind überwacht und mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln unterstützt werden.

Um seine Körpertemperatur zu unterstützen und erhalten, liegt das Baby in einem Bett, das es durchgehend wärmt und in dem es anhaltend überwacht werden kann. Während seines Aufenthaltes im Spital passen wir das Bett und die Umgebung Ihres Kindes immer an seine Bedürfnisse an.

**Erste Begegnung**

Sobald Ihr Kind in unserer Abteilung aufgenommen wurde, können Sie es sofort besuchen. Wenn sein Zustand es erlaubt, geben wir Ihnen Ihr Kind zum Kuscheln in die Arme. Das Baby wird Sie an Ihrer Stimme und Ihrem Geruch erkennen. Es freut sich, wenn Sie es berühren und mit ihm sprechen.

Sie können Ihrem Kind persönliche Gegenstände mitbringen, damit es Sie immer in seiner Nähe spürt. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir, Plüschtiere zuerst zu waschen.

**Broschüre «Je vous parle, regardez-moi», Organisation Sparadrap**

Diese Broschüre (nur auf Französisch) geben wir Ihnen beim Eintritt ab. Sie enthält detaillierte Informationen zum Thema Frühgeburt und soll Ihnen helfen, Ihr frühgeborenes Kind und seine Wahrnehmung der Umwelt besser kennenzulernen und zu verstehen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrem Kind so bald als möglich zu «känguruhen». Dabei wird der nackte Säugling auf die unbedeckte Brust der Mutter oder des Vaters gelegt. Diese Methode fördert die Bindung und bringt viele Vorteile für das Kind und die Eltern.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre «Peau à peau» der Organisation Sparadrap (auf Französisch).

## Basale Stimulation



Zur Pflegephilosophie der Abteilung Neonatologie gehört die basale Stimulation. Bei der basalen Stimulation treten Sie auf eine ganz bestimmte Weise mit Ihrem Kind in Kontakt und wirken auf seine Wahrnehmung ein, um seine harmonische Entwicklung zu fördern. Die Techniken der basalen Stimulation werden bei jedem Pflegevorgang angewendet. Dies wirkt beruhigend auf das Kind und es fühlt sich beim Austausch mit der Aussenwelt sicher und geborgen. Die Eltern werden über die basale Stimulation in den Pflegeprozess einbezogen und eine erste Bindung wird geschaffen. Auf diese Weise festigt die basale Stimulation auch Ihr Selbstvertrauen in Ihrer neuen Rolle als Eltern.

Die entwicklungsfördernde Pflege hilft Ihrem Kind, Erfahrungen zu machen, die ihm von der Zeit im Mutterleib bereits vertraut sind.

Dieser Ansatz setzt voraus, dass man den Rhythmus und die Signale des Neugeborenen kennt und versteht. Das Kind wird genau beobachtet und es wird versucht, das Kind aktiv an der Pflege teilhaben zu lassen. Eltern und Pflegende lernen so, den Rhythmus des Kindes, seine Fähigkeiten und seine Schlaf-/Wachphasen zu erkennen und zu respektieren. Dies stärkt das Sicherheitsgefühl und Vertrauen des Kindes.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie an der Pflege Ihres Kindes mitwirken können. Mit der Zeit schaffen Sie eine einzigartige Bindung zu Ihrem Kind. So werden Sie zu den wichtigsten Personen für die Entwicklung Ihres Kindes.

## Integrative Pädiatrie



Die Klinik für Pädiatrie, zu der die Abteilung Neonatologie gehört, ist die erste in der Schweiz, die Methoden der klassischen Medizin und der Komplementärmedizin vereint. Schon Neugeborene können von diesem integrativen Ansatz profitieren, insofern dies angezeigt und möglich ist.

Ziel der anthroposophischen Medizin, die zu den in der Schweiz anerkannten komplementärmedizinischen Ansätzen gehört, ist es, die Selbstheilungskräfte des Menschen zu stimulieren. Sie basiert auf den Methoden und Prinzipien der naturwissenschaftlichen, klassischen Medizin und fügt zu diesen Kenntnisse über das Lebendige, das Seelische und das Geistig-Individuelle des Patienten hinzu. Der Mensch wird als Ganzes betrachtet – sein körperlicher Zustand, aber auch seine Lebensumstände und seine psychische und spirituelle Verfassung sind wichtig.

Das konventionelle Therapiespektrum wird insbesondere durch spezifische anthroposophische Arzneimittel und äussere Anwendungen ergänzt, die alle die Selbstregulation der jungen Patientinnen und Patienten fördern.



Mehrere Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Ihr Kind ohne Probleme ernährt werden kann. Die häufigsten Schwierigkeiten, die sich bei Frühgeborenen ergeben, sind: Probleme beim Saugen, Mangel an Koordination zwischen Schlucken und Atmen sowie ungenügender Muskeltonus.

Die Ernährung des Kindes muss sich daher seiner Entwicklung anpassen und wird individuell aufgebaut.

Ein Frühgeborenes braucht schnell und ständig eine hohe Kalorienzufuhr, um sich an die Lebensumstände ausserhalb der Gebärmutter anzupassen. In einem ersten Schritt kann es sein, dass das Kind parenteral ernährt wird, das heisst über eine Infusion. Später wird die Ernährung über den Magen schrittweise eingeführt.

Die Ernährung erfolgt oftmals über eine Magensonde (ein kleiner Schlauch, der über die Nase in den Magen führt). Ein zu früh geborenes Baby braucht viel Erholung und hat nicht immer die Energie oder Lust zu trinken. Über eine Sonde kann Ihr Kind, während es schläft, ausreichend ernährt werden. Nach und nach wird es immer mehr trinken und die Sonde wird immer weniger zum Einsatz kommen. Dieser Prozess braucht oftmals viel Zeit und auch viel Geduld. Wir begleiten Sie dabei, antworten auf all Ihre Fragen und unterstützen Sie über die ganze Zeit hinweg.

Die Ernährung Ihres Kindes wird jeden Tag überprüft, wenn die ärztliche Visite stattfindet und das Kind gewogen wird.

### Stillen von Frühgeborenen

Ab Geburt des Kindes kann die Mutter potenziell Muttermilch produzieren. Es kann aber sein, dass der Milcheinschuss aufgrund der Trennung von Mutter und Kind, der Belastung durch die Frühgeburt oder wegen des Ablaufs und der Ermüdung durch die Geburt später eintritt.

Der Stillstart verlangt bei einer Frühgeburt oftmals viel Einsatz. Um den Prozess zu beschleunigen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind so viel wie möglich im Känguru-Wickel zu tragen (siehe Broschüre «Peau à peau», auf Französisch).

Um den Milchfluss zu stimulieren, empfehlen wir Ihnen, Ihre Milch regelmässig mit einer elektrischen Milchpumpe abzupumpen. Ein solches Gerät steht auf unserer Abteilung zur Verfügung. Die Milch wird bei uns im Kühlschrank oder Tiefkühler aufbewahrt und Ihrem Kind gegeben, um die Mahlzeiten an der Brust zu ergänzen.

Stillberaterinnen arbeiten in unserer Abteilung und schulen unser Personal. Bei komplexen Situationen können Sie sie zu einem Beratungsgespräch treffen.

### Stillen oder Pulvermilch?

Es ist bekannt, dass die Muttermilch die beste Ernährung für Babys darstellt. Es kann aus verschiedenen Gründen jedoch sein, dass Sie Ihr Kind mit Pulvermilch ernähren müssen oder wollen. Es gibt verschiedene Arten von Pulvermilch, die für Ihr Kind geeignet sind. Das Ärzte- und Pflegeteam schlägt Ihnen die passende Milch für das Alter und das Gewicht Ihres Kindes vor.

In der Abteilung Neonatologie ist das Pflegepersonal auf Schmerzen und Unbehagen von Babys sensibilisiert.

Bei schmerzhaften Pflegevorgängen (Blutentnahme, Setzen der Magensonde usw.) haben Sie die Wahl, bei Ihrem Kind zu bleiben oder sich fernzuhalten. Wir verwenden verschiedene schmerzstillende Methoden, die dem Alter des Kindes angepasst sind. So zum Beispiel Glukose oder anästhesierende Salbe.

Wir beobachten Ihr Kind und reagieren, wenn es Unbehagen oder Schmerzen signalisiert, um diese nach Möglichkeit schnell zu lindern.

Sie als Eltern kennen Ihr Kind am besten. Zögern Sie also nicht, das Ärzte- oder Pflegeteam auf Ihre Beobachtungen hinzuweisen.





### Austrittsbedingungen

Folgende Faktoren entscheiden darüber, ob Sie Ihr Kind mit nach Hause nehmen können:

- sein Gesundheitszustand (z.B. Wärmeregulierung, Herz-Kreislauf-Stabilität)
- seine Fähigkeit, die nötige Menge Milch zu sich zu nehmen, um sich gut zu entwickeln

Viele Eltern stellen uns die Frage, wann sie mit ihrem Baby nach Hause dürfen. Jedes Baby ist anders und hat sein eigenes Entwicklungstempo. Darum können wir diese Frage in den ersten Tagen noch nicht beantworten. Aber sobald das Ärzte- und Pflegeteam der Ansicht ist, ein Austritt sei absehbar, teilen wir Ihnen dies mit. Bei diesem Schritt kommen bei allen Eltern viele Emotionen, aber auch viele Fragen auf. Wir bereiten diesen Moment mit Ihnen schon ein paar Tage im Voraus vor und geben Ihnen alle nötigen Informationen ab. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Für den Austritt ist es wichtig, dass Sie uns mitteilen, welche Kinderärztin oder welcher Kinderarzt sich nach dem Austritt um Ihr Baby kümmert. Vergewissern Sie sich zuerst, dass diese Ärztin oder dieser Arzt auch Zeit für Sie hat, bevor Sie uns den Namen mitteilen. Ist es Ihr erstes Kind und kennen Sie keine Kinderärzte, stellen wir Ihnen gerne unsere Liste mit Kinderärztinnen und -ärzten zur Verfügung.

### Praktisches für zu Hause (nach dem Austritt)

- Kleider und Pyjamas, die der Jahreszeit entsprechen
- Bodys
- Mützchen
- Socken
- Jäckchen oder Pullover
- kleine Decke für unterwegs



- Schlafsack, der der Grösse Ihres Kindes und der Jahreszeit entspricht
- Babywaschseife
- Badethermometer
- Badetuch
- Thermometer
- Nagelschere (ab einem Monat)
- Haarbürste
- Windeln in der richtigen Grösse
- Feuchttücher oder Kosmetiktücher
- Zinksalbe für gereizte Haut
- desinfizierende Wundheilsalbe
- Kochsalzlösung für die Pflege von Augen und Nase
- Watte
- Milchpulver (die Sorte, die am Spital eingeführt wurde, falls das Kind mit der Flasche gefüttert wird)
- Schoppenflasche mit den Saugern, an die Ihr Kind gewöhnt ist
- Flaschenbürste

### Austrittsdokumente

Beim Austritt erhalten Sie mehrere Dokumente:

- Im Gesundheitsheft sind alle Informationen zusammengestellt, damit sich Ihre Kinderärztin bzw. Ihr Kinderarzt oder die Mütter-Väterberatung optimal um Ihr Kind kümmern kann. Dieses Dokument ist bei jedem Arzttermin und auf Reisen mitzuführen.
- ggf. Impfbüchlein, wird in das Gesundheitsheft eingefügt
- zukünftige Termine
- falls nötig: Medikamentenrezept und kleineres Pflegematerial
- Austrittsausweis, der am Empfang des Spitals abzugeben ist

### Wer betreut Ihr Baby nach dem Spitalaustritt medizinisch?

- Die Kinderärztin oder der Kinderarzt Ihrer Wahl
- Die Hebamme, welche die Wochenbettbetreuung der Mutter gewährleistet. Sie kümmert sich um Mutter und Kind, sobald das Baby aus dem Spital entlassen wurde.
- Die Stillberaterin berät zu praktischen und zwischenmenschlichen Aspekten des Stillens und geht auf die Bedürfnisse von Mutter und Kind ein. Sie ist Ansprechperson für alle Probleme oder Fragen rund ums Stillen und ergänzt somit die verfügbaren Strukturen und Dienstleistungen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mütter-Väterberatung sind auf die Betreuung von Säuglingen und Kindern bis zum Alter von fünf Jahren spezialisiert und kümmern sich um die Prävention und die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind. Falls Sie möchten, können Sie einen Termin mit der Mütter-Väterberatung in Ihrer Nähe vereinbaren oder auch zu Hause betreut werden.

Wir haben gemeinsam schon einen grossen Teil des Weges zurückgelegt und nun sind Sie bereit, nach Hause zurückzukehren. Das Ärzte- und Pflegeteam wünscht Ihnen viel Glück im neuen Familienleben!





### Né trop tôt

Der Verein will Eltern von Frühgeborenen unterstützen und setzt sich für einen Dialog über die Frühgeburt ein, eine für Eltern und Kinder oft traumatische Zeit.

Wir sprechen die medizinischen Probleme des Kindes nicht an, sondern setzen uns dafür ein, Eltern im Rahmen unserer Möglichkeiten zu entlasten und sie auf diesem Weg zu unterstützen, der viel Geduld und Vertrauen erfordert.

Mütter, die eine ähnliche Situation erlebt haben, stellen sich zur Verfügung, um sich mit Ihnen zu treffen, Ihnen zuzuhören, Sie zu unterstützen und sich mit Ihnen auszutauschen. Fragen Sie das Team der Neonatologie nach unserem Flyer oder kontaktieren Sie uns direkt!

[www.netroptot.ch](http://www.netroptot.ch)



### Couettes du cœur

Der Verein fertigt ehrenamtlich Patchworkdecken für frühgeborene Babys.



### Au Cœur des Mamans

«Au Cœur des Mamans» (ACdM) ist ein Freiburger Verein, der verschiedene Projekte (u.a. Selbsthilfegruppen, Einzelbetreuung, Workshops) durchführt, um Frauen zu unterstützen, die perinatale Schwierigkeiten hatten: Empfängnischwierigkeiten, Kindsverlust, Risikoschwangerschaft, traumatische Geburt oder schwieriges Wochenbett.

In vielen Fällen kann diese Erfahrung destabilisierend und traumatisch sein, auch wenn keine medizinischen Komplikationen vorliegen. Die schwierigen Erlebnisse können zu psychischen Verletzungen unterschiedlichen Ausmaßes führen, die den Alltag erschweren können, wie z. B. posttraumatischer Stress, Ängste, Schuldgefühle, Verlust des Selbstvertrauens, Gefühle der Hilflosigkeit, Auswirkungen auf die Paarbeziehung oder die Familie, kindliche Entwicklung usw.

Die Gefühle der Eltern im Zusammenhang mit dem Erlebten werden zu oft verharmlost und tabuisiert, und die Möglichkeiten, in diesen so wichtigen Momenten des Lebens begleitet und unterstützt zu werden, sind gering, insbesondere im Kanton Freiburg. Deshalb möchte ACdM Müttern helfen, ihre Einsamkeit und Sorgen zu überwinden. Nur weil diese Situationen häufig auftreten, sind sie nicht weniger belastend!

[www.aucoeurdesmamans.ch](http://www.aucoeurdesmamans.ch)



### Oktopus

Die Idee, Frühgeborenen einen gehäkkelten Tintenfisch in die Isolette zu legen, entstand 2013 in Dänemark. Die Tentakel sollen die Babys an die Nabelschnur erinnern und sie davon abhalten, stattdessen an Sonden und Schläuchen zu ziehen.

Die Oktopusse werden von Freiwilligen angefertigt. Jeder kann mithäkeln – die genaue Anleitung ist auf der Website des Vereins «Oktopus für Frühchen» verfügbar. Der Verein überprüft, ob die Häkeltierchen den Sicherheitsvorgaben entsprechen, und vermittelt sie an die Spitäler weiter.

[www.oktopusfuerfruehchen.ch](http://www.oktopusfuerfruehchen.ch)



HFR Freiburg – Kantonsspital  
Abteilung Neonatologie  
Postfach  
CH-1708 Freiburg  
T 026 306 10 04/10 08